

Dienstag

den 4. Februar

1834.

### Ämtliche Verlautbarungen.

3. 135. (1) Nr. 6.

Minuendo-Verhandlung.

Zur Ueberlassung der Ausbaueung des zweiten Stockwerkes im ständischen sogenannten Pogatschnig'schen Hause, in der Salendbergasse zu Laibach, wofür die Leistungen, und zwar:

an Maurer-Arbeit auf	354 fl. 41 1/2 fr.
„ Maurer-Materiale	525 „ 1 1/2 „
„ Steinmeh-Arbeit	52 „ 49 „
„ Zimmermanns-Arbeit	122 „ 14 1/2 „
„ Zimmermanns-Materiale	406 „ 31 „
„ Tischler-Arbeit	147 „ 26 „
„ Schlosser-Arbeit	76 „ 57 „
„ Schmid-Arbeit	105 „ 1 „
„ Hafner-Arbeit	54 „ — „
„ Glaser-Arbeit	37 „ 48 „
„ Klampferer-Arbeit	10 „ — „
„ Anstreicher-Arbeit	55 „ 17 „

zusammen . 1947 fl. 46 1/2 fr.

buchhalterisch richtig gestellt sind, wird bei der gefertigten Inspection im Amtlocale des k. k. Bezirks-Commissariates der Umgebung Laibachs, im deutschen Hause zu Laibach am 21. Februar 1834, Vormittags um 9 Uhr eine Minuendo-Verhandlung abgehalten werden. Wozu man sämtliche Unternehmungsliebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Licitationbedingnisse, der Plan und die Baudevisse hierorts eingesehen werden können. — Von der Inspection der krainischen ständischen Realitäten. Laibach am 28. Jänner 1834.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 134. (1) Nr. 158.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Executionsführerin Frau Theresia, vermitwete Ruschitschka, von Laibach, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen Mathias Kraker von Schöpfenberg, respect. zu dessen Verlassenschaft gehörigen, gerichtlich auf 2128 fl. M. M. geschätzten liegenden Güter, als: der sämtlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, An- und Zugehör, des dem Gute Emul bergrechtlichen Weingartens zu Gorenje u jeuschovi dragi und per sidanze sammt Weinkeller, des Weingartens Deuzhman, bestehend aus zwei Abtheilungen, und

pod sidanze sammt dem Weisflecke im Neugebirge, des Weingartens Mallenszhe, kotizhek, Mlazi ta velki, u goraine Mlazi, dann der dem Herzogthume Gottschee bergrechtlichen Weingärten, als: des Weingartens auch Deuzhman genannt, Fleck und Doma, wegen aus dem gerichtlichen Verleide vom 20. Mai 1828, schuldigen 329 fl. 50 fr. M. M. sammt Interessen und Executionskosten gewilliget, und sind hierzu drei Feilbietungstagsabzungen, die erste auf den 1. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 1. Mai d. J., jedesmal Vor- und Nachmittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden, in Loco der Realitäten zu Schöpfenberg mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn obige Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsabzungen um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse in den Amtsstunden hierorts eingesehen werden können, und bei den Feilbietungstagsabzungen bekannt gemacht werden.

Bezirksgericht Krupp am 24. Jänner 1834.

3. 138. (1) Nr. 3153.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt, als Personal-Instanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Grundbrigade Herrschaft Hopsenbach, wider Mathias Mattoch zu Unterkarteleu, in die executive Veräußerung gegner'scher, gerichtlich auf 127 fl. 34 fr. bewerteten Fahrnissen, puncto an liquidirten Urb. Gaben rückständigen 208 fl. 16 fr. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagsabzungen auf den 18. Februar, dann 4. und 18. März 1834, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Unterkarteleu mit dem Anbange anberaumt, daß, falls diese Fahrnisse um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze am obbestimmten Tage und Stunde zu erscheinen eingeladen werden, daß diese Fahrnisse nur gegen bare Bezahlung veräußert werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 10. December 1833.

3. 136. (1)

A n k ü n d i g u n g.

Samstag am 8. Februar 1834 um 10 Uhr Vormittags, werden auf dem Plage vor dem hiesigen k. k. Rathhause fünf zur Miliz

fär = Fuhrwesens = Besspannung nicht mehr geeigneten k. k. Dienstpferde an den Reissbieten den hintangegeben werden, wozu man die Kauflustigen hiermit einladet.

Laibach am 2. Februar 1834.

**Z. 133. (1)**

In der Herrngasse, Haus-Nr. 214, ist im Abonnement die Mittagkost mit drei gut zubereiteten Speisen ohne Trunk um 6 fl. 30 kr., und mit vier gut zubereiteten Speisen sammt einem Seitel Wein, um 10 fl. monatlich zu haben.

Auch kann am Abend Jedermann nach dem Speißzettel daselbst bedient werden.

In

**J. A. Edlen v. Kleinmayr's**  
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Allgemeines

**F a s t e n = B u c h**

für

**katholische Christen.**

Enthält:

Den goldenen Fastenspiegel, Morgens, Abend-, Meß-, Beicht- und Communion-Gebete, Meßlieder, Kreuzweg- und Andachten zur schmerzhaften Mutter Gottes, Evangelien und Gebete für die Fastensonntage, Gesänge und Litaneen zum Segen; dann Betrachtungen, Kirchengebete, christliche Lehren und Gemüthshebungen auf alle Tage in der ganzen Fastenzeit, und

**die heilige Charwoche**

mit der Leidensgeschichte unseres Herrn und Heilandes, Tagzeiten vom bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi, die sieben Bußsalmen, Gebete und Anspörungen bei Besichtigung des heiligsten Altars, Sacramentes der heiligen Gräber, und die Auferstehung.

Von

**J. R. Friedrich.**

Mit einem Kupfer.

Wien, 1833. Im saubern schwarzen Einbände. 1 fl.

**Hundert Gesänge**

der

**Unschuld, Tugend und Freude,**

mit Begleitung des Claviers.

Gemüthlichen Kinderherzen gewidmet

von

**Wilhelm Wiedemann.**

Dritte verbesserte Auflage. 45 kr. broschirt.

Zweites Hundert broschirt 45 kr.

Diese schöne Auswahl, der progressive Fortgang vom Leichtern zum Schwerern, die unschul-

dige barmlose Tendenz, sind der räthlichsten Anerkennung werth. Die Texte sind vorsichtig, mannigfaltig und anziehend geräthelt, und die Compositionen sind ihnen durch Amuth, Leichtigkeit und Gefühl entsprechend. Selbst Erwachsene müssen Gefallen an diesen Liedern finden.

**Zemuel Gullivers**  
**Reisen**

zu verschiedenen bisher unbekanntten Völkern des Erdbodens.

Aus dem Englischen übersezt:

- 1. Band: Reise nach Liliput.
- 2. detto Reise nach Broddigung.
- 3. detto Reise nach Laputa.
- 4. detto Reise in's Land der Houybehamb.

Leipzig, brosch. 2 fl. 12 kr. Conv. Münze.

**Stöckl, (Hofrath und Leibarzt,)** medicisch-practischer Unterricht für Feld- und Landwundärzte. Zwei Theile, dritte Auflage. Wien, 1834. brosch. 1 fl. 36 kr.

**Muhl, populäre Kalenderkunde.** Oder leichtfaßliche Erklärung über die Einrichtung des Kalenders und aller darin vorkommenden Zeichen und Benennungen; so wie allgemein verständliche Belehrung über das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie und der Kenntniß des gestirnten Himmels. Mit einer Kupfertafel. Zier, 1833, brosch. 30 kr.

**Leibiger, J., Die landwirthschaftliche** Buchhaltung und Revision der Rechnungen, oder practische Anweisung zur Föhrung der verschiedenartigen landwirthschaftlichen Rechnungen, mit Uebersichts-Tabellen; nebst Anleitung zur gehörigen Revision der gelegten Rechnungen. Pesth, 1832, broschirt 1 fl.

**Eicher, Noth- und Hülfsbüchlein für Mütter,** die ihre Kinder selbst lesen lehren wollen. Nebst Fabel- und Buchstabentafel. Wien, 1833, 30 kr.

**Fais, V. Aegid., Lehr- und Gebetbüchlein** für die lieben Kinder, das wohl auch Erwachsene brauchen können. Hildesheim, 1830, 6 kr.

**Riedhofer, K. A., Die Schule der Heiligung** Oder: Erzählungen aus dem Leben der Heiligen mit kurzen sittlichen Anwendungen und Denkserüben. Landsbut, 1833, 13 kr.

**Wiesner, Dr. A., Encyclopädisches Handbuch** für Volksschullehrer über alle Theile ihres Wissens, Wirkens und Lebens; nach den bewährtesten Erfahrungen bearbeitet. Leipzig, 1829, broschirt 1 fl. 48 kr.

**Wild, Dr., Sichere Erwerbsquellen für** fleißige Deutsche zur Beförderung des Wohlstandes. Ein Rathgeber in allem Nützlichen und Nothwendigen im Gebiete der Künste und Gewerbe, so wie der Haus- und Landwirthschaft; mit Berücksichtigung der neuesten Erfahrungen über die Branntweinbrennerei und Essigfabrikation. Mit vielen Abbildungen. Würzburg, 1833, brosch. 2 fl.

# Anhang zur W a r t e

## Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff in der Stadt Laibach für den Monat Februar 1834.

Gattung der Feilschaft	Gewicht des Gebäckes			Preis	Gattung der Feilschaft	Gewicht der Fleischgattung			Preis
	Pf.	Loth.	Qtl.			Pf.	Loth.	Qtl.	
<b>B r o t .</b>					<b>F l e i s c h .</b>				
Mundsemmel	—	3	2 3/8	1 1/2	Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	—	7
Ordin. Semmel	—	7	3 1/4	1	<b>Fleckfieder = Waaren.</b>				
	—	4	3 6/8	1 1/2	Fleck, Lunge und Bries	1	—	—	2
	—	9	3 2/4	1	Zungenfleisch	1	—	—	2
Weizen = Brot	—	21	2 1/4	3	Leber und Milz	1	—	—	2 1/2
aus Mund-	—	11	2 1/4	6	Herz	1	—	—	2 1/2
aus ordin.	—	29	2 1/4	3	Nase, Obergaum und Unter-	1	—	—	2
Semmelteig	—	27	1	6	gaum	1	—	—	2
Sorschigen-Brot a. 1/4 Weiz-	—	11	1	3	Dachsenfüße	1	—	—	1 1/2
eigentlich Nocken-	—	2	22	6					
zugen = u. 3/4	—	10	3 3/4	3					
Brot	—	2	21	3 2/4					
Obstbrot aus Nache-	—	2	21	3 2/4					
mehtreig vulgo Sor-	—								
schütz genannt	—								

Vorstehende Zählung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerbsleuten bei Vermeidung strengster Ahndung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbmannes bevorzueht zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.  
 Das Weilwert muß rein gepuzt seyn. Frische und eingepödelte Lungen sind saffrei.  
 Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hintertopfe, Oberfüßen, Nieren und den verschiedenen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mark Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hievon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnismäßig zuzuwagen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zuwage fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaaß-, Schweinefleisch u. dgl. zu bedienen.

### Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 30. Jänner. Hr. Leopold Philipp, k. k. Subernal-Concipist, von Innsbruck. — Hr. Carl Pachner, Handelsmann; Hr. Johann Swetz, Handelsgesellschaft; und Frau Franziska Wally, Hausbesitzer's Gattinn; alle drei nach Wien.

Den 31. Hr. Benedict Wivat, Fabriks-Inhaber, von Marburg nach Triest. — Hr. Johann v. Kleen, k. Schwedischer Ingenieur-Lieutenant; und Hr. Paul Schmidt, Handels-Commis; beide von Wien nach Triest. — Hr. Joseph Nusbaum, Hausbesitzer, von Grätz nach Triest.

### Cours vom 29. Jänner 1834.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	95 15 3/2
Datl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	136 1/4
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 v. H. (in C.M.)	44 1/4
	(Aerarial) (Domest.)
	(C. M.) (C. M.)
Oblig. tionen der Stände	
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Bohmen, Mähren, Schlesi-	zu 3 v. H. — —
en, Steyermark, Kär-	zu 2 1/2 v. H. — —
ten, Krain und Görz	zu 2 1/4 v. H. — —
	zu 2 v. H. 44 —
	zu 1 3/4 v. H. — —

### K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 1. Februar 1834:

22. 90. 11. 33. 8.

Die nächste Ziehung wird am 12. Februar 1834 in Triest gehalten werden.

### Getreid - Durchschnitts = Preise

in Laibach am 1. Februar 1834.

	Marktpreise.
Ein Wien. Megen Weizen	3 fl. 6 kr.
— — — Rulurus	— " — "
— — — Halbfrucht	— " — "
— — — Korn	2 " 11 3/4 "
— — — Gerste	— " — "
— — — Hirse	2 " 10 3/4 "
— — — Heiden	2 " 9 "
— — — Hafer	1 " 22 "

In J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ist zu haben:

Irische und romantische  
**Dichtungen**  
 Hugo's vom Schwarzhale.  
 Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage, brosch. 1 fl.

**Gubernial = Verlautbarungen.**

Z. 137. (1)

Nr. 565.

**K u n d m a c h u n g**

der Concurs-Ausschreibung zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen Kreiswundarzten-Stelle zu Neustadtl. — Bei dem Kreisamte zu Neustadtl, ist die dortige Kreiswundarztstelle durch die Uebertragung des dormaligen Kreiswundarzten Adalbert Morstadt, nach Böhmen in den Elbogner Kreis, in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieser Stelle, welche mit einem Gehalte jährlicher drei Hundert Gulden Metall-Münze verbunden ist, wird hiemit der Concurs bis lezten Februar l. J. ausgeschrieben, und dieses mit der Erinnerung bekannt gegeben, daß alle Jene, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, ihre dießfälligen Gesuche in dem bestimmten Termine, und zwar in dem Falle, wenn sie sich bereits in einer Anstellung befinden, durch ihre vorgesetzten Behörden bei der Landesstelle einzureichen, und mit demselben die legalen Documente über Vaterland, Religion, Stand, Alter, und allenfalls bisher geleisteten Dienste, dann der Moralität und Sprachkenntnisse, insbesondere aber über die vollkommene Kenntniß der krainerischen Sprache beizubringen haben. — Vom k. k. kaiserlichen Landesgubernium. Laibach am 16. Jänner 1834.

In

**J. A. Edlen v. Kleinmayr's**  
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr.  
221, ist als ganz neu zu haben:

**Vollständiges****V e r i k o n**

für

**Prediger und Katecheten.**

Von

**Michael Hauber.**

5ter Band.

Dritte verbesserte Auflage. 1 fl. 40 fr. C. M.

Ehon, Vollständige Jägerschule, oder Inbegriff der ganzen Jagdwissenschaft. Ein Alphabetisches Hand- und Lehrbuch.

Amon, Fr., Lehrbuch der mathematischen und physikalischen Erdbeschreibung. Zwei Theile mit zwei Stein tafeln. Augsburg, 1829. 1 fl. 8 fr.

(S. Amts-Blatt Nr. 15. d. 4. Februar 1834.)

Richter, Dr. Aug. G., Anfangsgründe der Wundarzneykunst. Sieben Bände mit 44 Kupfertafeln. gr. 8. Wien, 1831. 10 fl. brosch.

Reith, Joh. Em., Homiletische Vorträge für Sonn- und Festtage. Drittes Bändchen. Advent bis Ockern. Wien, 1834, brosch. 54 kr.

Judas, der Erzschelm, oder: Lebensbeschreibung des Iscariotischen Bösewichts und Verräthers Christi. Von P. Abraham a St. Clara, weiland kaiserl. Hofprediger in Wien. Erstes und zweites Heft. In einem zeitgemäßen Auszuge mit Beibehaltung der eigenthümlichen Schreibart des Verfassers. Wien, 1834, brosch. 1 fl.

Heindorf, Practischer Unterricht im Maßnehmen und Zuschneiden aller Arten weiblicher Kleidungsstücke, so wie auch der hauptsächlichsten männlichen. Nebst Anweisungen zur Verfertigung der vorzüglichsten und schönsten weiblichen Handarbeiten. Mit 121 Abbildungen. Leipzig, 1832. 1 fl. 15 fr.

Waibel, A. A., Die Mystik. Auch als Zugabe zu seiner Dogmatik der Religion Jesu Christi. Mit Approbation des erzbischöflich. Generalvicariats. gr. 8. Augsburg, 1834. 2 fl. 30 kr.

Patrologie, verbunden mit Patristik, bearbeitet für Theologen, von F. W. Goltwitzer. 1ster Band. (531 Seiten) Nürnberg, 1834. 3 fl.

Müller, Dr. J. N., Handbuch bei seelsorglichen Functionen für katholische Seelsorger bearbeitet. 2 Theile. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. Augsburg, 1834. 1 fl. 20 kr.

**Vorzüglichste Predigten.**

Bei J. A. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, sind so eben wieder folgende, mit allgemeinem großen Beifall aufgenommene Werke angekommen:

Haubs, J. J., Homilien über die Evangelien auf alle Sonntage des ganzen Jahres. Für das gemeine Volk herausgegeben. Coblenz, 1831. brosch. 1 fl. 48 kr.

— Populäre Predigten auf alle Sonntage des ganzen Jahres. Für das gemeine Volk herausgegeben. Zweite verbesserte Auflage. Coblenz, 1830. brosch. 1 fl. 36 fr.

— Populäre Predigten auf alle Festtage des ganzen Jahres. Aus den faßlichsten Predigern gesammelt. Zweite Auflage. Coblenz, 1832. brosch. 1 fl. 24 kr.

Königsdorfer, M., Katholische Geheimniß- und Sittenreden auf alle Sonn- und Festtage, sammt verschiedenen Gelegenheitspredigten. 3te Auflage. Vier Jahrgänge in acht Bänden. Donauwörth, 1832. 13 fl. 30 fr.